

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln



Antragsteller/in:

Projektname:

Vorstellung des Projektträgers:

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Durchführungsort:

Art der Veranstaltung:

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

Projektbeginn:

Projektende:

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Projektpartnerschaften:

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

- Künstler/in
- Reisekosten
- Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter
- Öffentlichkeitsarbeit:
- Dokumentation (in einfacher Form)

Sachkosten:

- Bürokosten
- Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)
- Technik (Miete usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)
- Dokumentation (in einfacher Form)

Sonstige Kosten:

- Aufwendungen
(Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)
- Versicherungen
- Bewirtung

GESAMTKOSTEN:

--

Finanzierungsplan:

- Eigenleistung
- Eintrittsgelder / Verkaufserlöse
- weitere Förderer / Sponsoren / Spenden
- Zuschuss der Gemeinde Nottuln
- Summe insgesamt

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quitierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.

Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.

Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).

Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

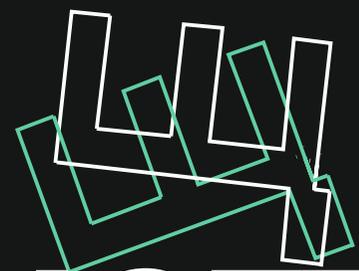
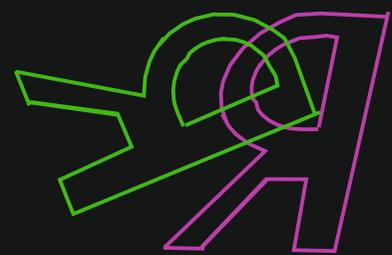


Unterschrift

Eingang:

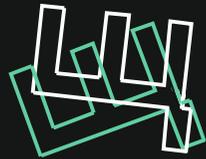
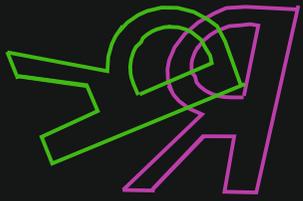
--

BULGARISCHE BUCHSTABEN



NOTTULN 2021

KULTUR UND BILDUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM



POESIE IM FREIEN

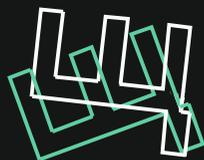


DAS BULGARISCHE-BUCHSTABEN-PROJEKT



Die Kunstinstallation besteht aus 8 Originalbänken in Form der Buchstaben des kyrillischen Alphabets, die im lateinischen und griechischen Alphabet keine grafischen Entsprechungen aufweisen. Das Projekt kombiniert Typografie, Poesie und funktionales Design, schafft neue Orte zum Lesen und positioniert zugleich besondere literarische Ecken im urbanen öffentlichen Raum.

Begleitet werden alle aus Holz gefertigten, mit Sand gefüllten Sitzbänke von Informationen des kyrillischen Alphabets in deutscher Sprache.

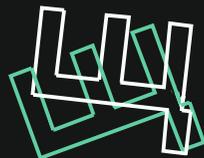




Das Projekt wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Deutsch-Bulgarischen Elterninitiative „Jan Bibijan“ e.V. aus Nottuln und der Bulgarischen Schule aus Münster ausgestellt.

An den Buchstabeninstallationen werden Sprachunterricht der bulgarischen Schule und Lesungen für Kinder und Erwachsene stattfinden.

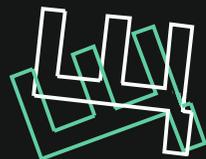
Insgesamt soll das Projekt dazu beitragen, das Bild Bulgariens in der Gemeinde Nottuln zu bereichern und auch als bulgarischer Gruß an das Land Nordrhein-Westfalen gesehen werden.





Das kyrillische Alphabet ist nach dem Lateinischen und Griechischen das dritte offizielle Alphabet in der Europäischen Union. Es wird von über 300 Millionen Menschen in mehr als 10 Ländern verwendet.

Es entstand im neunten Jahrhundert, einige Jahre nach dem glagolitischen Alphabet, das von den Heiligen Brüdern Kyrill und Method geschaffen wurde. Es wird angenommen, dass es sich um das Werk des Heiligen Kliment Ohridski handelt - einer ihrer Schüler, die Ende des 9. Jahrhunderts in Bulgarien aufgenommen wurden.



(Architekt)

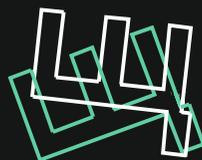
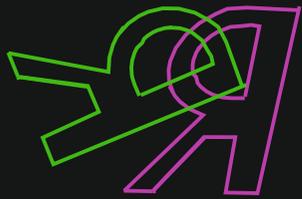
Das Team: Todora Radeva, Kyrill Zlatkov

Todora Radeva ist Kulturmanagerin und Schriftstellerin. Sie hat „Kulturwissenschaft“ an der Universität „HI. Kliment Ohridski“ in Sofia studiert. Seit 2013 bis heute ist Todora Radeva Programmdirektorin des Internationalen Literaturfestivals Sofia, das während der traditionellen Buchmesse im Nationalen Kulturpalast stattfindet und das größte und renommierteste literarische Event in Sofia ist.

Kiril Zlatkov ist 1969 in Varna (Bulgarien) geboren. Er absolvierte die „Nationale Kunstakademie“ in Sofia im Fachbereich Grafik. Nach seinem Abschluss hat er auf dem Gebiet des Marketings als Art- und Kreativ Direktor für verschiedene internationale und bulgarische Werbeagenturen gearbeitet. Kiril Zlatkov ist aktiv auf dem Gebiet der Schriftgestaltung tätig.



BULGARISCHE BUCHSTABEN



IN NOTTULN 2021